

# IWK denkt an Neuauflage ihres Festes

Die Geschäftsleute wollen eine Informationsbroschüre für alle Bürger in Kaltenweide herausgeben

**Die Interessengemeinschaft Weiherfeld und Kaltenweide (IWK) wertet das erste Sommerfest zur Eröffnung des Kaltenweider Platzes als Erfolg. Dieses Fazit hat der Vorstand bei einem Mitgliedertreffen gezogen.**

VON KATERINA  
JAROLIM-VORMEIER

**KALTENWEIDE.** Das Sommerfest soll zu einer festen Institution auf dem zentralen Platz im Weiher-

feld werden, darauf einigten sich zwölf IWK-Mitglieder beim Stammtisch in privater Atmosphäre, denn Mitglied Erika Schmitt hatte in ihr Wohnzimmer eingeladen.

„Weil ein starker Andrang schon ab den Mittagsstunden herrschte, sollten wir erneut ein Fest dieser Größenordnung auf die Beine stellen“, sagte Gabriele Gallinat vom IWK-Vorstand und Leiterin des Seniorenheimes Mar-

geritenhof und warb für eine Neuauflage. Insgesamt 700 Euro sind zusammengekommen. Der Erlös geht zur Hälfte an den Hospizverein und Edith Abelbeck, die in der Zellerie jährlich einen Musicalabend organisiert.

Abelbeck lobte die Veranstaltung: „Das war ein ganz, ganz tolles Fest. Alle 16 Vereine sowie Verbände hätten mitgewirkt.“ Nach dem Eröffnungsfest gab es keine negativen Stimmen. Die

IWK hat ein buntes und für alle Generationen abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. „Der Aufwand hat sich gelohnt“, sagte Dieter Treytnar vom IWK-Vorstand.

Mit den Planungen für das nächste Sommerfest will die IWK schon ein halbes Jahr vorher beginnen. Das Konzept steht. „Und je mehr Organisatoren mitwirken, umso besser kann alles geschultert werden“, sagte Treytnar.

Doch bevor das zweite Sommerfest auf dem Kaltenweider Platz steigt, will die IWK vermutlich Ende November eine Informationsbroschüre für Kaltenweider Bürger herausgeben. Darin sollen nicht nur die Unternehmen der Ortschaft im Norden der Flughafenstadt aufgelistet werden, sondern auch die Vereine mit Trainingszeiten sowie Kontaktdaten zu Krippen, Kindergärten, Hort und Schulen.